

Silvia Engelmann: Aus der Disco gleich zum Film

Das Mühsamste war der Anfang. Keine Lehrstelle, keine Arbeit. Da halfen der Zufall und ihre tolle Figur Silvia Engelmann: „Mir wurde für 100 Mark in einer Münchner Disco ein Tanzjob angeboten. Im Glitterkleid sollte ich Gäste zum Tanzen animieren“, erzählt sie. Ein Filmproduzent entdeckte sie dort für den Boney-M-

Streifen „Disco Fever“. Mannequin-Verträge waren die Folge. Tagesgage: 1000 Mark. Selbstbewußt sagt die 27jährige: „Auch ohne Ausbildung – ich hab' meinen Weg gemacht.“



Auch Dieter Hildebrandt schaut sich's an: die Figur ist Silvias Kapital.

